



Der Info-Brief des SPD-Landtagsabgeordneten **Georg Nelius**

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie.**

*„Markt und Straßen steh'n verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus“.*

Dieses sind die Anfangszeilen des Gedichtes „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff. Je näher Heiligabend kommt, desto mehr macht sich eine festliche Stimmung in uns breit.

Für jeden von uns, ob Christ oder nicht, sind die Bilder von Weihnachten einleuchtend: Ein Kind wird geboren, in einem Stall in einer Futterkrippe – und mit ihm kommt Licht in die Welt.

In der weihnachtlichen Wärme und Geborgenheit kommen wir zur Ruhe und blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem viel geschehen ist. Viele von uns können auf ein gutes Jahr zurückblicken: auf Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind, auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben. Für manche von uns ist der Rückblick aber auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden: der Verlust lieber Menschen, Schicksalsschläge oder Hoffnungen, die unerfüllt geblieben sind. Allen, die Weihnachten nicht unbeschwert feiern können, wünsche ich von Herzen Kraft und Zuversicht.

Doch nicht nur im privaten Bereich brachte das abgelaufene Jahr Veränderungen.

In der Landtagswahl konnte die SPD ein beachtliches Resultat erzielen und ich mein Stuttgarter Mandat überzeugend behaupten. Durch den engagierten Einsatz ungezählter Wahlkämpfer konnte auch das „große Ziel“, die Ablösung der schwarz-gelben Koalition, errungen werden. Jetzt haben wir erstmals in der Geschichte Baden-Württembergs eine handlungsfähige Regierung aus Grünen und SPD.



Nach der Volksabstimmung über das Bahnprojekt Stuttgart 21 haben sich die Wogen geglättet, auch wenn sicherlich noch die eine oder andere Belastungsprobe in Zukunft nicht ganz auszuschließen ist.

Mit Sorge betrachte ich die Entwicklung der Bundeswehrstandorte in meinem Wahlkreis. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt all denjenigen, die von den Auswirkungen der Standortschließungen in Hardheim und Walldürn-Altheim betroffen sind. Am 16. Dezember 2011

habe ich zu einem „Runden Tisch“ in Hardheim eingeladen.

Mich beunruhigt auch, dass es augenscheinlich immer unattraktiver für junge Ärzte wird, als Landarzt zu praktizieren. So wie in diesem Jahr, werde ich auch im nächsten Jahr nicht nachlassen, mich dafür einzusetzen, dass dieser Entwicklung Einhalt geboten wird.

Ich freue mich, dass im abgelaufenen Jahr fast der gesamte Neckar-Odenwald-Kreis mit einer schnellen Datenverbindung versorgt werden konnte und somit zur Spitze im Ländle zählt. Eine technische Innovation, die heute nicht nur der Wirtschaft Standortvorteile bietet, sondern auch die Lebensqualität im Ländlichen Raum sehr positiv beeinflusst.

Sehr zufrieden bin ich mit der Mittelzuweisung des Landes für Altenbetreuung und Krankenhausbau in meinem Wahlkreis. Vor allem auch deshalb, weil in diesem Fall unser Neckar-Odenwald-Kreis deutlich überproportional bedacht wurde.

Vorbehaltlos begrüßt habe ich die Initiativen, die genmanipuliertes Saatgut aus der Landwirtschaft unseren Kreis vollständig verbannen wollen. Sie können auch weiterhin auf meine Unterstützung zählen.

Über viele gute Ansätze in der Bildungspolitik und der Polizeistrukturreform gibt es in der nächsten Ausgabe zu berichten. Eine Extra-Ausgabe wird sich mit dem Landeshaushalt 2012 beschäftigen.

Und nicht zuletzt denke ich gerne an die vielen Einzelgespräche, die ich mit besorgten Bürgerinnen und Bürgern, mit Ratsuchenden und Informationshungrigen führte. Sie bedeuten ein Stück Bodenhaftung und haben



mir zahlreiche wichtige Anregungen gegeben. Ich habe mich immer wieder gefreut, wenn ich helfen konnte. Für die offene Art und den fairen Umgang möchte ich mich ganz besonders bedanken.

Nimmt man alles zusammen: Dieses Jahr, war ein gutes für Baden-Württemberg. „Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab, von uns allen.“ Lassen Sie uns im Sinne der Worte des Philosophen Karl Popper gemeinsam mit Ideen, Neugier und Leidenschaft die Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringt, anpacken. Wir brauchen mehr Achtsamkeit für das Gemeinwohl. Das ist das Band, das unsere Gesellschaft zusammenhält.

Wir Sozialdemokraten werden unseren Beitrag zum Gelingen leisten.

Ganz gleich wo Sie das Fest verbringen und wie Sie es begehen: Ich wünsche allen, eine gute Zeit in Gemeinsamkeit mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, und eine fröhliche, selige Weihnachtszeit. Diesen Wünschen schließt sich auch meine Team mit Ute Brem, Kenneth Weidlich und Gerald Rutz an.

Ihr

Impressum

Wahlkreisbüro MdL Nelius
Badgasse 7
74821 Mosbach
Telefon (0 62 61) 91 49 17
buero@georg-nelius.de

Verantwortlich:
Georg Nelius

Gestaltung/ Bilder:
K. Weidlich